

## Die Ausbildung des Bewusstseins

Mit viel Freude habe Ich euch geschaffen, nach einem Bild, das Ich Mir seit ewigen Zeiten schon gemacht habe. Ich wollte Wesen, die Mir als gleichwertige Partner begegnen, die ein Bewusstsein und eine eigene Meinung haben. So habe Ich euch aus Meinem Geist, in einer geistigen Form (der Seele) geschaffen mit einem Bewusstsein, das euch sagt, wer ihr seid und Ich habe euch mit dem freien Willen ausgestattet, der euch ein freies Handeln erlaubt.

Ich habe euch nicht für eine kurze Weile geschaffen, um mit euch zu spielen, wie es die Kinder tun, die ihr Spielzeug nach kurzer Zeit wegwerfen, weil es für sie nicht mehr interessant ist. Das aber bedeutet, ihr lebt ewig, denn der Geist aus Mir, der euch erfüllt, kann nicht vernichtet werden. Somit habt ihr – im Gegensatz zu Mir – einen Anfang, was einen wesentlichen Unterschied zu Mir darstellt, denn Ich bin ungeschaffen, ihr aber seid Geschaffene. Ich habe euch für die Ewigkeit geschaffen, so werdet ihr mit Mir ewig leben, d. h. ohne Ende – Ich bin die Ewigkeit und ihr seid für die Ewigkeit geschaffen.

Euer materieller Körper dient eurer Seele nur für die Zeit eures Daseins hier auf Erden. Danach verlässt sie ihn. Der Körper zerfällt in seine Bestandteile, die Seele aber lebt ewig.

Bevor ihr den Weg durch die Erde angetreten habt, seid ihr schon viele Wege gegangen (Inkarnationen), die der Ausbildung eurer Seele gedient haben – Wege, die ihr selber bestimmt habt und weiterhin bestimmt.

Über den freien Willen, der euch Menschen ausmacht, habe Ich schon öfter gesprochen, so will Ich heute auf euer Bewusstsein zu sprechen kommen.

Ein Charakteristikum des Bewusstseins ist, dass jeder von euch, der über die Erde wandelt, sich seines Ichs bewusst wird und sich damit selbst als Mensch erkennt.

Hier auf Erden begeht ihr die letzte Wanderung, bevor ihr wieder in Mein geistiges Reich eingehen könnt. Hier begeht ihr aber eine Gratwanderung zwischen Gut und Böse, Freude und Leid, Glück und Kreuz. Diese Gratwanderung dient der Schulung eures Bewusstseins. Den Weg der Bewusstseinsbildung bestimmt ihr selber. Dazu dient euch die Willensfreiheit, die Ich euch geschenkt habe.

So setzt ihr euch ständig mit eurem Bewusstsein auseinander. Es bestimmt, wie ihr handelt, was ihr sagt, wie ihr andere und eure ganze Umgebung wahrnimmt. Es bestimmt auch, wie ihr euch ernährt, wie ihr euch gegenüber eurem Nächsten und der Umwelt verhaltet. Es nimmt aber auch Unbewusstes wahr. Es bestimmt, wie ihr glaubt, ob ihr nur euren materiellen Körper betrachtet, oder auch an die Existenz eurer Seele glaubt. Habt ihr nur das Materielle im Fokus, so könnt ihr an ein ewiges Leben nicht glauben. Glaubt ihr auch an die Existenz eurer Seele, so werdet ihr auch an ein ewiges Leben glauben.

Meine Wesen sollen aber nicht im Leid verweilen, sondern ewig in der Seligkeit leben. Dazu seid ihr bestimmt und habt das Bewusstsein und den freien Willen, um es zu wollen, ja, diese an euch zu reißen. Die Seligkeit aber ist die himmlische Harmonie und Freude voller Kraft und Licht.

Nach dem Fall in die Tiefe, verursacht durch den Ungehorsam und das Entfernen von Mir, verhärtete sich die geistige Substanz der erstgeschaffenen Seele immer mehr. Der Druck, der dadurch in der Seele entstanden war, wurde so groß, dass sie in unzählige kleinste Partikel zerrissen wurde. Damit ging das Bewusstsein verloren und der freie Wille war für diese Zeit gebunden. Nach einem langen Rückführungsgang in der Schöpfung durch alle Schöpfungstufen ist sie endlich wieder mit allen ihren Seelenpartikeln eins geworden und hat damit ihr Bewusstsein und den freien Willen wieder erlangt. Mit diesem Bewusstsein seid ihr in der Lage, schon hier auf Erden eure Seele dahingehend auszurichten, um als Lichtgeist in Mein geistiges Reich einzugehen. Dazu dient euch der freie Wille, den Ich euch geschenkt habe, mit dem ihr euer Ich-Bewusstsein ausbilden sollt.

In der letzten Seelenentwicklungsperiode, in der ihr euch hier auf Erden für nur kurze Zeit befindet, seid ihr in der Lage, euch durch euren freien Willen frei zu entwickeln. Ihr selbst bestimmt in dieser Zeit, in der ihr der äußeren Welt ausgesetzt seid, den Zustand eurer Seele, in welchem ihr in das jenseitige Reich eingeht. Der Zustand der Seele ist ausschlaggebend dafür, ob ihr im Jenseits in das Reich der Dunkelheit und des Leids oder des Lichtes und der Seligkeit eingeht. Erreicht die Seele solchen letzteren Zustand nicht, so kann sie immer noch auf Mein Erbarmen und Meine Gnade zählen, nur muss sie aus sich heraus dieses auch wollen und annehmen, was für eine verstockte, nicht ausgereifte Seele fast unmöglich ist.

Das Wissen um das Fallgeschehen ist euch genommen worden, damit ihr mit der Last eurer Vergangenheit nicht belastet seid. Es hätte euch den freien Willen blockiert und daran gehindert, das Bewusstsein eurer Seele auszubilden. Ihr hättet euch zwar als Mensch erkannt, aber nie als geistiges Wesen. So aber kann der Mensch hier auf Erden völlig frei von neuem beginnen und einen Reifegrad erreichen, mit dem er dieses fehlende Wissen um das geistige Dasein erlangen kann.

Erkennt er sich nur als Mensch und nicht als geistiges Wesen und verbleibt er auch nur im materiellen Denken und sorgt sich dadurch auch nur um das Wohlbefinden seines materiellen Körpers, so wird ihm seine Bestimmung zur Erlangung der Kindschaft Gottes nie bewusst werden.

Das ist dann aber ein schwerer Gang für den Menschen, denn Ich wohne auch in seinem Herzen als der Funke Gottes und versuche an ihm zu retten, was zu retten ist. Und da er auf Meine leise Stimme des Gewissens nicht hört, so muss Ich ihn seine verfehlten Handlungen auskosten lassen und das Kreuz und Leid, das er sich bereitet hat, zulassen und ihn so zur Umkehr bewegen. Wer auf Meine liebevollen Worte nicht hören will, den muss Ich dann die Rute spüren lassen. Somit sind Meine Zulassungen für ihn ein Akt der Liebe, denn Ich möchte ihn vor dem Reich der Dunkelheit und des unerträglichen Leids, das dann ewige Zeiten dauern kann, bewahren.

Wendet sich der Mensch ab von der Welt, so wird es dann für ihn möglich sein, seine Bestimmung für ein ewiges Leben zu erkennen. Damit ist der Weg für ein geistiges Ausreifen freigelegt und er wird dann auch Mich erkennen. Er wird weiter erkennen, dass er Mich einst als geistiges Geschöpf freiwillig verlassen hat und nun als Kind Gottes heimkehren darf. Das Erkennen, dass er gefallen ist, die Erfahrungen, die er durch das Fallgeschehen gesammelt hat und die freiwillige Heimkehr zu seinem Vater werden das Fallgeschehen auf und machen ihn zu Meinem geliebten und an Erfahrungen reichen Kind.

So bildet der Mensch mit seinem freien Willen sein Bewusstsein individuell aus, was ihn zum einmaligen Wesen in Meiner Schöpfung macht. Er schafft sich sogar auf diese Weise seinen eigenen Himmel in Meinem Himmelreich. So lebt dann auch jeder Mensch in seinem eigenen Himmel, eingebettet in Meinem himmlischen Reich in der Weise, wie ihr euch euer eigenes Familienreich in eurem Staat hier auf Erden schafft.

Der Mensch ist sogar im Stande, durch seine Willenskraft sein Bewusstsein so weit auszubilden, dass er schon hier auf Erden den höchsten geistigen Grad der Vollkommenheit und damit die höchste Sphäre des Himmels – die Sphäre der göttlichen Herrlichkeit und Pracht – erlangen kann. Hat er aber – auf welchem Wege auch immer – die höchste Sphäre des Himmels erreicht, so macht ihn das in einem solchen Maße selig, dass er Mir nur noch Lob und Dank bringen kann und nie mehr auf den Gedanken kommt, Mich jemals wieder zu verlassen. Amen